wurden der Ges. zur Verwert. für Rechnung der Beteiligten eingereicht. Von diesen 9 Aktien wurde an Stelle von 5 Stück eine neue ausgegeben. Diese neue Aktie u. die nach dem obigen zusgelegten Aktien erhielten den Aufdruck „Zus.gelegt zufolge G.-V.-B. v. 29./11. 1901“. Die restlichen 4 Aktien sind nach Massgabe des für die nach dem obigen verkaufte neue Aktie erzielten Kurses ausbezahlt. Von dem durch die Zuzahl. resp. Zus.legung der Aktien erzielten Buchgew. von zus. M. 245 300 wurden M. 94 039 dem ordentl. R.-F. zugewiesen u. der Rest von M. 151 260,83 dem Spez.-R.-F. zugeführt. Die G.-V. v. 23./4. 1904 beschloss Erhö. um M. 282 000 (auf M. 1 000 000) in 282 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904, übernommen von einem Konsortium zu 112%, angeboten den Aktionären 3:1 vom 6.—20./6. 1904 zu 116% plus 4% Stück.-Zs. ab 1./1. 1904.

Die G.-V. v. 29./3. 1910 beschloss zum Erwerb der sämtl. M. 1 174 000 Aktien der Geraer Strassenbahn die Erhöhung des A.-K. um M. 750 000; ausserdem wird ein Barbetrag von M. 100 000 gewährt. Das Bankhaus Philipp Elimeyer in Dresden übernahm die Verpflichtung, von den neuen Sächsischen Strassenbahn-Aktien einen Betrag von nom. M. 500 000 den alten Aktionären 2:1 zum Kurse von 165% anzubieten (geschehen v. 6.—20./5. 1910). Anlässlich weiterer Beteil. an der Vogtländischen Elektrizitäts-A.-G. beschloss die G.-V. v. 18./3. 1911 nochmalige Erhö. des A.-K. um M. 250 000 (also auf M. 2 000 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, begeben an Philipp Elimeyer in Dresden zu 160%, angeboten den alten Aktionären zu 165%, Agio mit M. 136 574 in R.-F.

Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./5. 1913 um M. 750 000 (auf M. 2 750 000) in 750 Aktien mit Div.-Ber. für 1913 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. zu 160%, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 30./5.—12./6. 1913 zu 165%, einzeg. 25% u. das Agio bei der Zeichnung, 50% am 1./7. 1913, restl. 25% am 15./12. 1913.

Anleihen: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29./3. 1910, rückzahlbar zu 102%, Stücke 500 à M. 1000, 1000 à M. 500, lautend auf den Namen des Bankhauses Philipp Elimeyer in Dresden oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 durch jährl. Auslos. von 2% des urspr. Anleihebetrages nebst ersparte Zs. im April auf 1./7. (zuerst 1914); ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt. Der Erlös der Anleihe diente zur Tilg. der Bankschuld der Geraer Strassenbahn. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 917 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Philipp Elimeyer. Kurs: Aufgelegt am 12./5. 1910 M. 550 000 zu 101.50%. Der ganze Betrag wurde zur Notiz an der Dresdner Börse zugel.; erster Kurs am 5./7. 1910: 102.25%. Ult. 1910—1916: 101.60, 102.75, 100.50, 98.50, 99.90*, —, 92%.

M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1913, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103%, aber nicht vor 1920. Zs. 1./4. u. 1./10. Keine hypoth. Sicherheit. Zahlst. wie bei Anleihe I. Die Einführ. an der Dresdner Börse erfolgte im Dez. 1913. Kurs Ende 1913 bis 1916: 99, 99.90*, —, 92%. Aufgelegt am 14./6. 1913 zu 98.80%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis zu 10% des A.-K., Dotation des Ern.-F. u. des Amort.-F., an Vorst. die vertragsm. Tant., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 3000).

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahnkörper 717 804, Stromzuführ. 132 400, Wagen 531 710, alte Kraftstation 54 286, Werkzeuge 20 132, Gebäude I 72 000, do. II 39 820, do. III 4784, Linie Südvorstadt (Tivoli-Reinsdorf) 74 046, Neubau-Kto 134 881, Materialien 68 185, Uniformen 1, Inventar 1, Kraftwagen 4000, Elektrizitätswerk u. Strassenbahn Aktien u. Anteile 3 078 200, mündelsichere Wertp. 186 155, verschied. do. 12 000, Kassa 7151, Versicher. 1300, Bankguth. 92 866, Debit. 1 210 622. — Passiva: A.-K. 2 750 000, R.-F. 750 000, Spez.-R.-F. 300 000, 4½% Anleihe 917 000, do. 1913 500 000, Ern.-F. 397 000, Amort.-F. 378 000, Haftpflicht-Rückstell. 12 400, Beamten-Unterst.-F. 8500, Talonsteuer-Res. 19 750 (Rüchl. 3500), unerhob. Div. 1350, Anleihe-Zs. 15 502, do. Tilg.-Kto 3060, Kredit. 52 537, Tant. an Vorst. und Beamte 7646, Div. 206 250, Tant. an d. A.-R. 21 393, Gewinnanteil der Stadtgemeinde Plauen 88 643, Vortrag 13 313. Sa. M. 6 442 347.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben der Plauener Strassenbahn 413 321, allg. Unk. 19 558, Kriegsunterstütz. 26 229, Ern.-F. 55 109, Amort.-F. 30 000, Gebäude II Abschreib. 22 697, Reingewinn 340 747. — Kredit: Vortrag 6669, Einnahme der Plauener Strassenbahn 808 094, Effekten-Ertragnis 86 417, Zs. 14 483. Sa. M. 915 664.

Kurs: Die abgest. Aktien wurden 14./8. 1902 zugelassen. Erster Kurs 25./8. 1902: 78%. Ende 1902—1917: 94.90, 127.10, 137.50, 131, 149.25, 147, 155.20, 175, 197, 202.75, 194.50, 185.50, 171*, —, 140, —%. Die M. 750 000 neuen Aktien von 1910 u. die M. 250 000 von 1911 wurden 1910 bezw. 1911 zugelassen. Notiert in Dresden.

Dividenden 1901—1917: 0, 5, 6, 6½, 6½, 8, 9, 9½, 10, 10½, 11, 12, 12, 9, 6, 6, 7½%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. J. Wüllenweber. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bankier Adolf Paderstein, Dresden; Stellv. Finanzrat J. O. Frankenberg, Greiz; Dir. Maxim. Hagemeyer, Barmen; Albert Böhrer, Plauen; Rechtsanw. Dr. Paul Elb, Dresden.

Prokuristen: Arthur Conrad, M. Petersen.

Zahlstellen: Plauen i. V.: Dresdner Bank; Dresden: Philipp Elimeyer; Leipzig: Hammer & Schmidt.